

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 28

Artikel: 5000 Schulkinder essen 5000 Bratwürste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einer, der seine Bratwurst nicht mehr hergibt

5000 Schulkinder essen 5000 Bratwürste

In Zürich haben die Schulkinder kürzlich das Milchbuck-Schulhaus eingeweicht. In einem bunten Festzug durch die Stadt marschiert, auf einer grünen Festwiese musizierend und tanzend, singend und springend, haben sie den Alten gezeigt, wie man Feste feiern soll. So viel echte Lebenslust und Festfreude steckte die Kinderfreunde an, die begierig den Festplatz umsäumten und gern wieder jung geworden wären. Aber wie die ältern Jahrgänge auch im ärgsten Festtrubel nicht ohne festwirtschaftliche Genüsse auskommen, so wäre ein Jugendfest ohne Bratwurstbankett für die Jugend so undenkbar, wie für die Knaben ein Knaabenschießen ohne Bratwürste. Deshalb mußten über 5000



Eine Bratwurst derart genossen, ist noch einmal so gut



Die Festzugsteilnehmer harren der guten Dinge, die aufgetischt werden sollen

Mittleres Bild links:
Die Tätigkeit eines Lehrers erstreckt sich auch auf das Teeschöpfen

Mittleres Bild:
Bis die Wurst kommt, gibt man sich auch mit dem «Bürli» zufrieden

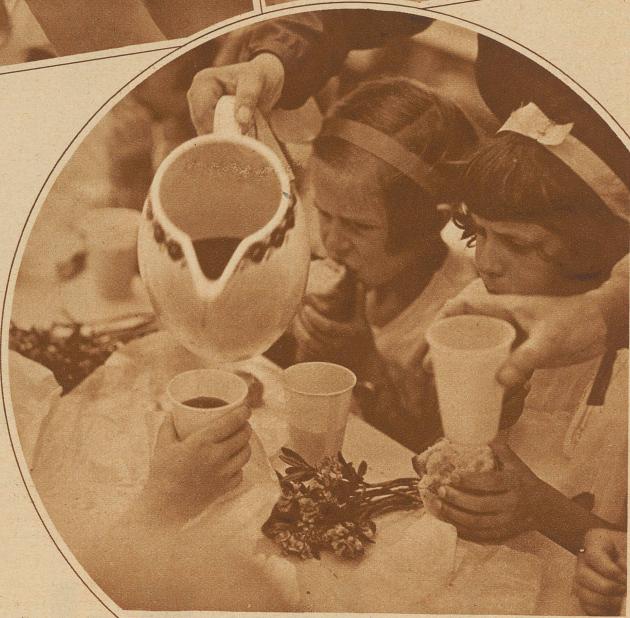
Mittleres Bild rechts:
Keine Biedermeierdame, die durch einen Operngucker sieht, sondern eine durstige Schülerin



Das Bankett ist vorüber. Der Herr Lehrer wünscht, daß überall die Papierfetzen zusammengelesen werden

Bratwürste, ebensoviel Weggen und eine schöne Anzahl Milchkannen voll Tee daran glauben. Wenn die Schuljugend sich nach dem Fest in müßigen Hoffnungen ergeht, weil sie jedes Jahr zu einer Schulhauseinweihung eingeladen werden möchte, so sind nicht nur der bunte Festzug und die vielen Produktionen auf der Festwiese daran schuld, sondern nicht zuletzt auch die lange Bratwurst. Als wenn es dabeim nie so etwas Köstliches gäbe!

St.



Ohne Tranksame käme auch die vollendetste Bratwurst nicht zu voller Wirkung